



MINI-SQUARE

Spiele während der Buspause

Gefühlte Ewigkeiten im Bus zu sitzen, wie auf der Fahrt nach Rom, ist ziemlich anstrengend. Willst du den Kreislauf deiner Gruppe in den Pausen in Schwung bringen oder brauchst du ein Spiel in Rom, damit deine Minis wach werden?

Octopus-Fangen

Zuerst legt ihr ein Spielfeld fest. Dann sucht ihr einen Freiwilligen oder eine Freiwillige, der oder die, die Rolle des Octopus im Spiel übernimmt. Der Octopus stellt sich auf eine Seite des Spielfeldes. Alle anderen MitspielerInnen stellen Fische dar. Die Fische stehen am anderen Ende des Spielfeldes. Auf ein Zeichen laufen alle SpielerInnen los und versuchen, die andere Seite zu erreichen. Der Octopus versucht, möglichst viele SpielerInnen zu fangen. Wer gefangen wurde, muss sich sofort auf den Boden setzen und darf den Platz nicht mehr verlassen. In der nächsten Runde dürfen sie dem Octopus helfen, möglichst viele SpielerInnen vom Boden aus zu fangen. Die restlichen Fische müssen jetzt nicht nur dem Octopus, sondern auch seinen Helfern auf dem Boden ausweichen. Das Spiel ist zu Ende, wenn alle SpielerInnen gefangen wurden.

Raumschiff und Asteroid

Alle SpielerInnen, die Raumschiffe, stellen sich im Kreis auf und suchen sich jeweils eine andere Person, ihren Asteroid, aus dem Kreis aus, ohne ihr ein Zeichen zu geben. Auf ein Kommando laufen die SpielerInnen los und müssen versuchen, ihren Asteroiden drei Mal zu umkreisen. Das Spiel ist vorbei, wenn alle SpielerInnen mit dem Umkreisen fertig sind.

Rush Hour

Für dieses Spiel gilt: je mehr TeilnehmerInnen, desto besser. Jeder Spieler und jede Spielerin sucht sich einen Partner oder eine Partnerin. Danach legen beide zusammen fest, wer zuerst startet. Der Spieler oder die Spielerin, der oder die startet, muss versuchen seinen Partner oder seine Partnerin zu fangen. Dabei dürfen aber beide SpielerInnen nicht rennen, sondern nur gehen. Der oder die FängerIn dreht sich drei Mal um die eigene Achse. In der Zeit hat sein oder ihre PartnerIn die Möglichkeit, in der Menge zu verschwinden. Sobald der oder die erste SpielerIn seinen oder ihre PartnerIn gefangen hat, wechseln die Rollen.

Foot-Game

Die Gruppe steht im Kreis. Die TeilnehmerInnen müssen nacheinander reihum mit dem Fuß einen Fuß des Nachbarn berühren (die Reihenfolge bleibt gleich). Man darf aber nur den Fuß benutzen, an dem man von seinem „Vorgänger“ angetippt wurde. Der andere Fuß muss still stehen (der Fuß darf gedreht, aber nicht angehoben und nicht geschoben werden). Wer den falschen Fuß bewegt oder umfällt, scheidet aus. Es ist erlaubt, sich vorsichtig an anderen abzustützen, aber natürlich nicht, sich gegenseitig zu schubsen oder mit Absicht jemanden aus dem Gleichgewicht zu bringen. Die letzten drei verbliebenen Teilnehmer haben gewonnen.

Laurentia

Die Gruppe steht im Kreis und singt:

Laurentia, liebe Laurentia mein, wann werden wir wieder beisammen sein? Am Montag!

Ach, wenn es doch schon wieder Montag wär und ich bei meiner Laurentia wär, Laurentia wär!

In der zweiten Runde kommt der nächste Wochentag dazu:

Laurentia, liebe Laurentia mein, wann werden wir wieder beisammen sein? Am Dienstag!

Ach, wenn es doch schon wieder Montag, Dienstag wär und ich bei meiner Laurentia wär, Laurentia wär!

Jedesmal wenn Laurentia oder ein Wochentag vorkommt, gehen alle in die Knie.

Bei jeder Strophe kommt ein Wochentag dazu.

Wenn ihr wollt, könnt ihr euch dabei alle einhaken, dann ist es schwieriger zu schummeln.

Autorin: Ute Kaiser

Rottenburg-Stuttgart

